

Aus Containern wird die Wundertüte

Großen-Buseck
Gemeinde
Buseck
Landkreis Gießen

Januar 2023

Folge 268



Diesen Winnetou und seine Schwester Nscho Tshi fand ich in einer Wundertüte. In den 1950er Jahren kauften wir Kinder solche beim Herden für 25 Pfennig.

Der Name „Wundertüte“ für die neue Kita in der Großen-Busecker Nelkenstraße stieß beim Kultur- und Sozialausschuss auf Kritik. „Wundertüte“ könne alles bedeuten, auch Negatives.



Als ich am 15. Januar 2023 beim „Tag der offenen Tür“ den Kindergarten besuchte, fand ich nur Positives, in der Einrichtung wie auch in dem spürbaren Engagement der Erzieherinnen.



Bei Containern denkt man zunächst an LKW.

Von außen kann man erkennen, dass dieses Gebäude aus Containern zusammengesetzt ist.



Sieht es auch innen aus wie in einem Laderaum eines LKW?

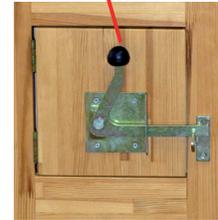


In dem Haus ist es geräumig und hell. Die Containerstruktur erkennt man nur beim genauen Hinschauen.

Die Einrichtung geht gut auf die Bedürfnisse der Kinder ein: Bewegung, Ruhe, Forschen, Spielen.



Kinder sind neugierig zu sehen, was sich hinter den Türchen befindet. Sie probieren so lange, bis diese sich öffnen.



Weitere Möglichkeiten zu forschen bieten die Ausstattung, aber auch die Nähe zum Wald. Dort können die Kinder viele Dinge finden, die sie mit Lupen beobachten.



Sogar das Thema „Elektrizität“ ist in dem Forscherangebot vertreten. Dabei geht es nicht um das „Lernen“ wie in unserem seit Jahrzehnten überkommenen Schulsystem.



Die Kinder spielen mit diesen Dingen und gewinnen dabei Erkenntnisse, die sie in ihr eigenes Weltbild einbauen. Sie sammeln Erfahrungen, die sich an der realen Welt orientieren. Ich hoffe, die Kita „Wundertüte“ macht mit ihren Angeboten die Kinder so stark wie meinen Winnetou aus meiner Wundertüte.

Der Spielplatz in der Nelkenstraße wurde gebaut, weil man glaubte, in den Hochhäusern würden auch viele Kinder wohnen. Welche kinderreiche Familie zieht aber in einem Dorf in eine Hochhauswohnung?



Für unsere Kinder war im Programm der Kindergartenstage dieser Spielplatz eine Attraktion.



Die Spielgeräte kamen „in die Jahre“, eine Renovierung erschien aufgrund der geringen Nutzung nicht sinnvoll. Der stattdessen in der Rosenstraße neu gebaute Spielplatz ist für die dort wohnenden Kinder auf kurzen Wegen erreichbar.



Bei der Ortsbegehung am 13. Mai 2017 informierte uns Bürgermeister Dirk Haas, dass der Spielplatz Nelkenstraße aufgegeben wird.